

Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

## GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Lukáš Kučera**  
Thema der Abschlussarbeit: **Musikalische Elemente in Lehrwerken für Grund- und Mittelschulen**  
BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Julia Průcha-Wittmann**  
ZweitgutachterIn: **Mgr. Eva Salcmanová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
<p><b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b></p> <p><i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i></p>	10	10
<p><b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b></p> <p><i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i></p> <p><u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u></p>	20	16
<p><b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b></p> <p><i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i></p> <p><u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden, sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u></p>	20	17
<p><b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b></p> <p><i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i></p>	20	13
<p><b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b></p> <p><i>Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i></p>	20	17

<b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b>	<b>10</b>	<b>8</b>
<i>Leitfragen: Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>		
<b>insgesamt</b>	100	<b>81</b>

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

## 2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Herr Kučera beschäftigt sich in seiner umfassenden Masterarbeit (ca. 90 Seiten + Anhang) mit musikalischen Elementen nicht nur in Lehrwerken, sondern auch im Deutschunterricht des Gymnasiums, in dem er sein Praktikum gemacht hat. Der Theorieteil beginnt mit einer Einführung in die Didaktik allgemein und widmet sich dann dem Hörverstehen und möglichen Unterrichtskonzepten. Hier muss angemerkt werden, dass Erkenntnisse von älteren (Heyd 1991, Janíková/Michels-McGovern 2004) und neuere (Barkowski/Krumm 2010) Publikationen angeführt aber nicht miteinander verglichen werden. Das zweite große Kapitel „Lehrwerke“ hätte kürzer ausfallen können, damit dem Leser der rote Faden nicht verlorengeht.

Der Verfasser der Arbeit beherrscht das Zitieren sehr gut, er bedient sich der modernen Methode der Kurzbelege und zitiert sowohl direkt als auch indirekt.

Was lobend hervorgehoben werden muss ist die Tatsache, dass der praktische Teil aus einer Umfrage am Gymnasium, 10 Unterrichtskonzepten für die Arbeit mit je einem Lied und der Analyse von 9 Lehrwerken besteht. Die Umfrage erscheint im Fließtext etwas unübersichtlich, aber die strukturierten Grafiken im Anhang sind farbig und aussagekräftig. Die Unterrichtskonzepte sind nach neuesten Erkenntnissen der Didaktik erstellt, tragen sicherlich zur Motivation der SchülerInnen bei und haben einen hohen Lerneffekt. Die Lehrwerke wurden auf 15 Seiten gründlich analysiert, womit das Kap. 4.2. keine Wünsche offen lässt.

Bei Kriterium 6 musste ein Punktabzug erfolgen, weil das Resümee zweisprachig direkt nach dem Schluss kommen müsste (nicht einsprachig nach dem Literaturverzeichnis). Auch die Seitenzahlen passen nicht.

Zuletzt wird im Gutachten auf die Sprachbeherrschung eingegangen: Der Sprachstil ist grundsätzlich einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen, allerdings dürften Fehler wie „Plannung“ und „gennant“ in einer Masterarbeit nicht vorkommen. Eine muttersprachliche Korrektur (wie empfohlen) hätte der Arbeit gut getan, vor allem der Einleitung, die aufgrund der Verwendung des Futur II künstlich klingt.

**Die Abschlussarbeit von Herrn Kučera wird hiermit mit *velmi dobře* (2) bewertet.**

### Fragen zur Verteidigung:

1. Zu Beginn Ihrer praktischen Forschungsarbeit am Gymnasium haben Sie ein Lied von Uwe Kind didaktisiert. Können Sie erklären, warum Sie sich für die Übungsformen (Fragen zum Text, Wortergänzung, Grammatikaufgaben) entschieden haben? Nach welchen Grundsätzen haben Sie sie gewählt?
2. Stellen Sie bitte noch einmal deutlich Ihre Thesen/Ziele dar (S. 54) und ob Sie sie am Ende erfüllt wurden.

Name und Unterschrift des Gutachters: Mgr. Julia Průcha-Wittmann

Datum: 02.09.2017